



Die wohl berühmteste Fußballhymne besingt das gemeinsame Durchhalten auch in stürmischen Zeiten, verbunden mit der Hoffnung, dass an deren Ende wieder ein goldener Himmel leuchtet:

Wenn du durch einen Sturm gehst / Halte deinen Kopf oben und fürchte dich nicht vor der Dunkelheit / Am Ende des Sturms ist ein goldener Himmel / Und das süße, silberhelle Lied einer Lerche

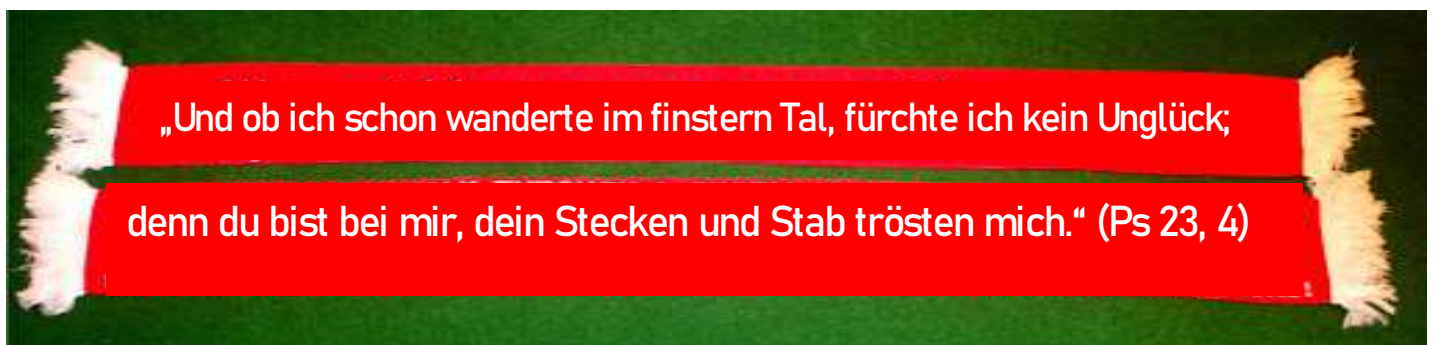
Gehe weiter durch den Wind / Gehe weiter durch den Regen / Auch wenn sich alle Deine Träume in Luft auflösen. / Geh weiter, geh weiter, / Mit Hoffnung in deinem Herzen / Und du wirst niemals alleine gehen / Du wirst niemals alleine gehen

In der Corona-Krise zeigen sich vielfältige Begebenheiten des Zusammenhalts:

- **Das Klatschen für Ärzte, Schwestern, Pflegepersonal, Verkäuferinnen, Kinderbetreuerinnen, Einkaufshelfer,**
- **Das Balkonsingen, ob mit „Der Mond ist aufgegangen“, „Freude schöner Götterfunken“, „You'll never walk alone“, „In unserm Veedel“, oder...**
- **Das Glockenläuten am Abend mit der Einladung zum gemeinsamen Innehalten und Beten über Konfessionsgrenzen hinweg...**

Gesten, die ermutigen weiterzugehen, in diesen Tagen....

... und dabei auch um die Begleitung Gottes – auch gegen allen Augenschein – zu wissen:



Das ist Gottes Schal, mit dem er sein „You'll never walk alone“ auch über unser Leben hält.

Gebet: Von guten Mächten (EG 65)

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

**2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.**

**5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.**

**6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.**

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**